

Wittlager Kreisblatt

Datum: 22.05.2019

Ressort Lokales

Das Wittlager Land wird Fairtrade-Region

Seminare der Steuerungsgruppe und offizielle Auszeichnung während der Veranstaltung „Menschen in Bohmte“ am 23. Juni



Angeregte Gespräche bei der Suche nach Workshop-Themen. Foto: Eckhard Eilers

Produkte, die fair, ökologisch und regional sind, müssen in Fairtrade-Kommunen erhältlich sein. Foto: Oliver Krato

Altkreis Wittlage Im Wittlager Land geht es jetzt doppelt fair zu: Nach Bad Essen wurde nun auch Bohmte vom Verein TransFair als faire Gemeinde anerkannt. Gleichzeitig darf sich das Wittlager Land jetzt Fairtrade-Region nennen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die lokalen Steuerungsgruppen. Mit der fairen und ökologischen Beschaffung von Lebensmitteln, Papier und Technik sowie Hygiene- und Reinigungsmitteln beschäftigten sich die Teilnehmer der Fairtrade-Steuerungsgruppe Wittlager Land an zwei Seminarabenden. Unterstützt wurden sie dabei von Rebecca Neumann, Referentin des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der Evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannover. Der erste Seminarabend im Gemeindehaus der St.-Nikolai-Kirchengemeinde Bad Essen hatte noch dem gegenseitigen Kennenlernen gedient. Außerdem wurde eine Bedürfnisanalyse durchgeführt: In welchen Bereichen des fairen und ökologischen Handels haben wir schon Erfahrungen und Kenntnisse, und in welchen Bereichen brauchen wir mehr Wissen und Handlungskompetenz? Zielrichtung aller ist dabei immer, das gewonnene Wissen an unterschiedliche Gruppen der Bevölkerung und natürlich auch an die Gewerbetreibenden der drei Gemeinden im Wittlager Land zu vermitteln und dadurch eine nachhaltige Veränderung im Konsumverhalten zu bewirken.

Unter der Leitung von Rebecca Neumann und Eckhard Eilers von der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Gemeinde Bad Essen wurden dann die meistnachgefragten Themen am zweiten Seminarabend im Bohmter Landgasthaus Gieseke-Asshorn bearbeitet.

Dabei ging es in drei kurzen Workshops um fair, regional und ökologisch produzierte Lebensmittel, um ökologische Reinigungs- und Hygieneartikel mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Umwelt sowie um die nachhaltige Beschaffung von Büroartikeln und die verantwortungsvolle Anschaffung und Handhabung von technischen Geräten wie Computern und Mobiltelefonen.

Für den Bereich Ernährung konnte der persönliche Fußabdruck berechnet werden. Der ökologische Fußabdruck eines Menschen gibt Auskunft darüber, wie viel Land- und Wasserfläche eine Person benötigt, um ihren Bedarf an Ressourcen zu decken und ihre Abfälle zu neutralisieren. Wissen und Anwendung zu den notwendigen Kenntnissen bei der Anschaffung gehören auch das Wissen und die Anwendung der vielfältigen Produkte mit entsprechender Zertifizierung. Sind das Fairtrade-Siegel oder der Blaue Engel vielen Bürgern und Bürgerinnen seit Jahren bekannt, sind andere Label und vor allem ihre Hintergründe noch weitgehend unbekannt. Eine wichtige Erkenntnis ist hier, dass die Siegel jeweils unterschiedliche Schwerpunkte beinhalten: Zwischen fairer Bezahlung der Produzenten, ökologischem Anbau und nachhaltiger Produktion und der Unterstützung von selbstbestimmten Sozialprojekten in den Herkunftsländern bestehen teilweise große Unterschiede in der Gewichtung. Hier bieten Zusatzprogramme (Apps) für die Nutzung mit dem Smartphone oder dem PC wie der „Siegel-Check“ des Naturschutzbundes oder „Siegelklarheit“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eine Informationsquelle und Hilfe beim bewussten Erwerb von Produkten.

Die Ergebnisse des zweiteiligen Seminars werden in die Arbeit der Steuerungsgruppen für die Fairtrade-Region des Wittlager Landes, aber auch in die Arbeit der bestehenden Fairtrade-Gemeinde Bad Essen und der zukünftigen Fairtrade-Gemeinde Bohmte einfließen. Die öffentliche Auszeichnung der Gemeinde Bohmte und der Fairtrade-Region Wittlager Land wird im Rahmen der Veranstaltung „Menschen in Bohmte“ am 23. Juni, stattfinden.

Die erfolgreiche Bewerbung Bohmtes war Voraussetzung dafür, dass das Wittlager Land als Fairtrade-Region anerkannt wird. Den Richtlinien des Vereins TransFair zufolge kann eine nicht administrative Region als Fairtrade-Region ausgezeichnet werden, wenn zwei Drittel ihrer Bewohner in einer Fairtrade-Gemeinde leben. Da Bad Essen bereits Fairtrade-Gemeinde ist, ist dieses Kriterium mit der Auszeichnung Bohmtes als Fairtrade-Gemeinde nun erfüllt. „Fairtrade-Gemeinden

engagieren sich in besonderem Maße für soziale und umweltfreundliche Handels- und Produktionsbedingungen wie existenzsichernde Löhne oder eine nachhaltige Herstellung“, erläutert Ile-Regionalmanager Karsten Perkuhn. Im Wittlager Land bieten verschiedene Supermärkte, Hofläden, Geschäfte sowie Cafés und Restaurants faire Produkte an. Die vollständige Liste findet sich auf www.wittlagerland.eu. Wer faire Produkte anbieten oder bei der Steuerungsgruppe mitmachen möchten, kann sich an den Ile-Regionalmanager unter Tel. 05473 920248 oder per E-Mail an ilek@wittlager-land.eu wenden. Die Steuerungsgruppe koordiniert und plant Aktionen, gewährleistet den Informationsaustausch und organisiert die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Besonders in Ostercappeln werden noch neue Mitstreiter gesucht.

Das Regionalmanagement hat die Bewerbung intensiv begleitet. Der Regionalmanager zeigte sich glücklich über den positiven Bescheid: „Ich freue mich für die ehrenamtlichen Steuerungsgruppenmitglieder, die mit viel Engagement und Herzblut dazu beigetragen haben, dass das Wittlager Land als Fairtrade-Region ausgezeichnet werden konnte. Jetzt können wir richtig loslegen und mit Aktionen das Thema noch bekannter machen.“ ee/pm/orf